

Interreligiöses:

Israel - Mythen und Streitpunkte

**Vortrag und Gespräch mit Daniel Neumann
am 10. März in Groß-Umstadt**

Von Mareike Böhm

6. Feb. 2026



ISRAEL
MYTHEN UND
STREITPUNKTE

VORTRAG UND GESPRÄCH
mit Daniel Neumann
Vorsitzender der jüdischen Gemeinde Darmstadt
und des Landesverbandes Hessen

DI | 10. MÄRZ
19 UHR
Einlass ab 18.30 Uhr
Pfälzer Schloss, Groß-Umstadt

Anmeldung erforderlich unter
oder margit.binz@ekhn.de



Veranstalter: Evangelisches Dekanat Vorderer Odenwald, Katholische Pfarreien Heilig Geist Otzberger Land und St. Christophorus Dieburger Land in Kooperation mit



Kein Staat der Welt wird so wie Israel mit maßloser Kritik überzogen und in seiner Existenz hinterfragt. Eine ganze Reihe von widersprüchlichen Mythen, Verzerrungen und Lügen ranken sich darum: Israel sei ein von weißen Siedlern ins Leben gerufener Kolonialstaat. Israel sei nur wegen des Holocaust gegründet. Es sei ein Apartheidsstaat, der die ethnische Säuberung Palästinas anstrebe, der Völkermord begehe und vieles mehr.

Auf Einladung des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald und der katholischen Pfarreien Heilig Geist Otzberger Land und St. Christophorus Dieburger Land kommt Dr. Daniel Neumann am Dienstag, 10. März, 19 Uhr, zum Vortrag und anschließenden Gespräch ins Pfälzer Schloss in Groß-Umstadt. Er ist Vorsitzender der jüdischen Gemeinde Darmstadt und des Landesverbandes Hessen. Daniel Neumann wird auf diese Mythen und Streitpunkte eingehen und ein differenziertes Bild von Israel und der schwierigen Situation vermitteln, in der es sich befindet. Im anschließenden Gespräch können Fragen und Streitpunkte weiter thematisiert werden.

Veranstalter sind das evangelische Dekanat Vorderer Odenwald und die katholischen Pfarreien Heilig Geist Otzberger Land und St. Christophorus Dieburger Land. Da das Christentum historisch und theologisch ohne das Judentum nicht zu denken ist, haben die Kirchen eine besondere Verantwortung, dem jüdischen Staat Israel

gerecht zu werden und die jahrhundertelange Tradition christlicher Judenfeindschaft zu überwinden. Kooperationspartner sind außerdem der Runde Tisch Jüdisches Leben Groß-Umstadt und die Umstädter Bücherkiste, die mit einem Büchertisch zum Thema Israel dabei ist. Bürgermeister René Kirch spricht ein Grußwort. Es verspricht ein informativer und anregender Abend zu werden.

Eine Anmeldung ist aus Sicherheitsgründen erforderlich: <https://portal-kalender.ekhn.de/V2/sl.php?id=pUNn>

Oder bei Margit.Binz@ekhn.de, 0176-80546432. Bitte Personalausweis mitbringen. Einlass ab 18.30 Uhr.